



Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 27. September 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-33-0029

**Präventionsprogramme der Landeshauptstadt Wiesbaden
- gem. Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 19.09.2011 -**

Die verschiedenen Präventionsprogramme der Landeshauptstadt Wiesbaden bilden eine wesentliche Säule der der Kriminalitätsbekämpfung. In Ergänzung zur polizeilichen Strafverfolgung bieten sie die Möglichkeit, Straftaten vorzubeugen und so die vielfachen negativen sozialen, gesellschaftlichen und finanziellen Folgen von Kriminalität zu minimieren.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

1. welche Projekte und Maßnahmen es im Bereich der Kriminalprävention in Wiesbaden gibt,
2. mit welchen finanziellen Beiträgen der LH Wiesbaden diese Projekte und Maßnahmen gefördert werden,
3. wie und in welcher Häufigkeit diese Projekte und Maßnahmen in die Öffentlichkeit getragen wurden,
4. wie sich diese Programme künftig entwickeln werden,
5. auf welche Resonanz und Akzeptanz sie in der Bevölkerung stoßen und
6. ob in naher Zukunft weitere präventive Projekte und Maßnahmen angedacht sind.

Beschluss Nr. 0079

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 19.09.2011 betr.

Präventionsprogramme der Landeshauptstadt Wiesbaden

wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2011

Spallek
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2011

1. Dezernat VII i.V. m. Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat VI
Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister